

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 53 (1978)

Heft: 9

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachbrenner

Die Tornado Allwetter-Luftangriffssflugzeuge der deutschen Bundesluftwaffe erhalten voraussichtlich Radarmeldesysteme des Typs AN/ALR-68 von US Applied Technology. Israel wird aus den USA Panzerjagdhubschrauber des Musters AH-1S TOW/Cobra im Werte von 51,4 Millionen Dollar beziehen. Ägypten interessiert sich für eine Lizenzfertigung des französischen Mehrzweckkampfflugzeugs Mirage 2000. Indonesien gab bei der British Aerospace acht Schul- und leichte Erdkampfflugzeuge des Typs HS Hawk in Auftrag. Der Düppel- und Infrarotfackelwerfer AN/ALE-40 von Tracor soll an Bord eines Allwetterabfang- und Luftüberlegeneitjägers F-15 Eagle einsatzprob werden. Mit der Indienststellung des Mehrzweckkampfflugzeugs Super Estand auf dem Flugzeugträger Clemenceau ist für Januar 1979 zu rechnen. Für die Simulation gegnerischer Marschflugkörper entwickelt die Ventura Division der Northrop Corporation eine Spezialversion ihrer Zieldrone des Typs MQM-74C. McDonnell-Douglas besitzt Aufträge der USN und verschiedener ausländischer Staaten für die Lieferung von mehr als 1300 Seezielflugkörpern des Typs AGM-84 Harpoon. Im Zulauf zu den Flugabwehrverbänden der indischen Armee befindet sich das sowjetische Lenkwaffensystem SA-3 Goa. Die niederländischen Luftstreitkräfte werden ihren ersten F-16 Jabo im Juni 1979 erhalten (102). Dassault-Breguet studiert zurzeit eine mit zwei Mantelstromturbinen des Typs RB.199 ausgerüstete Mirage 3000 Maschine.

Die erste mit dem F.1 Jabo ausgerüstete Staffel der japanischen Luftstreitkräfte nahm ihren Dienst auf dem Luftstützpunkt Misawa auf. Die V/STOL-Kampfflugzeuge Sea Harrier der britischen Marine werden mit dem radargelenkten Seezielflugkörper P-3T und der infrarotgesteuerten Kurvenkampfflenkwaffe AIM-9L Sidewinder bewaffnet. Die auf der George AFB in Kalifornien beheimatete 35th Tactical Fighter Wing (F-105G) begann mit der Umschulung auf das Wild Weasel Radarbekämpfungswaffensystem F-4G. Bei der Luftunterstützung seines Einmarsches in den Libanon setzten die israelischen Luftstreitkräfte Streubomben eines nicht näher bezeichneten amerikanischen Musters ein. Nigeria wird in den USA sieben mittelschwere Kampfzonentransporthubschrauber des Typs CH-47 Chinook beschaffen. Als erster Satellitenstaat erhielt Bulgarien von der Sowjetunion Luftangriffsflugzeuge des Typs MiG-27 Flogger D. Die Canadian Armed Forces geben bei DeHavilland zwei Dash-7 STOL-Mehrzweckflugzeuge für den Einsatz in der BRD in Auftrag. Als Ersatz für seine technisch überholten F-104 Starfighter Jabo studiert Taiwan zurzeit eine Beschaffung des israelischen Kfir C2-Waffensystems (Potentieller Bedarf: 40(+)) Maschinen. Die USAF plant den Ersatz ihrer Beobachtungs- und Feuerleitflugzeuge des Typs Cessna O-2 und Rockwell OV-10 durch ein für den Einsatz im wetterschwierigen zentraleuropäischen Raum optimiertes, neues FAC-X-Flugzeug. Bis heute erhielten Israel, die Türkei, die Niederlande, Südkorea und der Iran Seezielflugkörper des Typs AGM-84 Harpoon von den USA. Die Luftstreitkräfte Tansanias erhalten bis Ende 1978 vier STOL-Transporter des Musters DHC-5D Buffalo. In einer neu in Ägypten aufzustellenden Produktionsstätte wird ein «Arab British Helicopter Company» genanntes Unternehmen mindestens 230 Mehrzweckdrehflügler des Typs WG.13 Lynx für den arabischen Raum fertigen. (Beginn des Bauprogrammes mit einem Direktimport von 20 Einheiten aus GB und Endmontage von weiteren 30 Maschinen mit aus GB eingeführten Baugruppen).

Leserbriefe

Die Linke weiss nicht, was die Rechte tut

Wer die CH-Fernsehsendung vom 30. Mai 1978 von Bundesrat Gnägi's Besuch bei der schwedischen Armee verfolgt hat, wird sich den Kopf über den Sinn der Überschrift meines Leserbriefes nicht zerbrechen müssen. Wörtlich hat nämlich ein schwedischer Sprecher dem schweizerischen Interviewer gesagt: «In der schweizerischen Armee scheint die Linke nicht zu wissen, was die Rechte tut». Das war nun keineswegs politisch gemeint, denn mit «Linke» ist Bundesrat Gnägi und mit «Rechte» ohne Zweifel die GRD anvisiert worden. In der Tat, hat der Chef des EMD Aussagen gemacht, die so ziemlich das Gegenteil waren von dem was wirklich geschehen ist. Da kann von missverständlicher Auslegung der Dinge wohl keine Rede mehr sein, eher von bewusster Desinformation Gnägis durch die Gruppe für Rüstungsdienste. — Diese Sendung ist mehr als peinlich gewesen. Einmal mehr hat das EMD seinem eigenen Image keinen guten Dienst erwiesen.

Wm W. H. in Z.

*

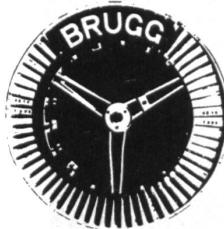
Afrikakorps redivivus

Schwarze kubanische Soldaten, ausgerüstet mit sowjetischen Waffen und eingesetzt beziehungsweise geführt von Offizieren der DDR-Armee, sind im Kongo eingefallen und von den Franzosen und Belgieren wieder nach Angola zurückgeschlagen worden. — Kubanisches Militär, von den Sowjets bewaffnet und von Offizieren der DDR beraten, stehen den Äthiopern zur Verfügung. — Gegen Rhodesien und Südafrika eingesetzte Terroristen kämpfen mit sowjetischen Waffen und werden kontrolliert von Offizieren der DDR. — Immer wieder die DDR, als langer Arm und hilfreich-willige Stütze der Sowjetimperialisten. Das deutsche Afrikakorps ist in Rot wieder auferstanden.

Oblit R. J. in B.



Sicherheit an erster Stelle



Elektrische Kabel

Drahtseile

FLEXWELL-Fernheizleitungen

Kabelwerke Brugg AG
5200 Brugg